

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 24.11.2010

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Margret Bartz
Ralf Hammes
Reinhard Schüller
Dirk Dauster (ab TOP 4)
Hans Ludwig (ab TOP 3)
Wolfram Keul
Gottfried Schröder
Dietmar Uder
Dieter Reichertz

Entschuldigt fehlen:

Siegfried Schüller
Peter Klas

Schriftführerin:

Margret Bartz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2010

Der Rat stimmt der Niederschrift zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Leiter des Forstamtes Daun, Herrn Pentzlin und den Revierförster, Herrn Hoppe und erteilt Herrn Pentzlin das Wort. Herr Pentzlin berichtet über das laufende Forstwirtschaftsjahr und teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Holzpreise trotz des Sturmholzanfalls im Frühjahr leicht gestiegen sind. Die Nachhaltigkeit konnte trotz des Sturmholzanfalls eingehalten werden. Im Forstamt wird eine zusätzliche Stelle, wie sie in anderen Forstämtern bereits vorhanden ist geschaffen. Diese Stelle soll zur Unterstützung der Revierleiter dienen, deren Arbeitsumfang durch die Vergrößerung der Reviere stark angestiegen ist.

Revierleiter Hoppe geht auf den momentanen Waldzustand ein und berichtet, dass die Buchenkomplexkrankheit zurückgegangen sei. Der Wald befindet sich insgesamt in einem guten Zustand und zeichnet sich durch einen hohen Buchenbestand und eine starke Naturverjüngung aus. Es wurden stellenweise Nachpflanzungen mit Douglasie vorgenommen. Es soll ein Betriebsfahrzeug für das Revier angeschafft werden. Im nächsten Jahr sollen die Preise für Brennholz wenn möglich innerhalb des Forstreviers harmonisiert werden. Hierzu soll zunächst eine Besprechung mit den Ortsbürgermeistern stattfinden. Nach Möglichkeit wird in den nicht von Pflegemaßnahmen A 1 überplanten Bereichen verstärkt Nadelholz angepflanzt.

Der Forstwirtschaftsplan wird sodann besprochen. Es sind insgesamt 1770 Fm Holzeinschlag vorgesehen, womit die Nachhaltigkeit gewahrt wird.

Der Vorsitzende spricht an, dass der im vergangenen Jahr sanierte 4. Tannenweg mit sehr grobem Material hergestellt wurde. Der Weg soll mit Basaltmaterial 0/16mm nochmals abgesandet werden. Der Rat stimmt dem Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2011 in der vorgelegten Form zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Abteilungsleiter Reiß von der Verbandsgemeinde Daun. Der Vorsitzende erläutert zunächst das Ergebnis des Haushaltes 2009 welches mit einer Rücklage von ca. 60.000 € abschließt. Hierin sind bereits Leistungen für den Kindergartenumbau in Höhe von ca. 95.000 € enthalten. Der laufende Haushalt ist wesentlich geprägt von gesunkenen Gewerbesteuererträgen, welche darüber hinaus momentan stark schwankend sind. Wichtig ist jedoch, dass der laufende Haushalt mit den zur Verfügung stehenden Einnahmen ausgeglichen gestaltet werden kann. Für das Haushaltsjahr 2011 sind im laufenden Haushalt im Wesentlichen besondere Ausgaben für die anteiligen Kosten an der Lüftungsanlage Mehrzweckhalle, die anteiligen Materialkosten Feuerwehrhaus und die Planungskosten für die Erweiterung des Gewerbegebietes „Vor der Dell“ enthalten. Besondere Investitionen sind im Wesentlichen vorgesehen für die Teilerschließung des Baugebietes Hinter der Kirch, die Aufbringung der Deckschicht im Bereich „Unter Fels/In den Steinen“ und die Mehrausweisung von Flächen in der Flurbereinigung.

Herr Reiß erläutert die Haushaltslagen auf Kreis- und Verbandsgemeindeebene, die im vergangenen und laufenden Jahr ebenfalls durch die gesunkenen Steuereinnahmen beeinflusst sind. Die Umlagensätze sind auf jeweils 42,5 % angehoben worden. Trotz dieser Anhebung sind beide Haushalte defizitär. Bezüglich der Grundsteuer weist Herr Reiß darauf hin, dass bei defizitärer Haushaltslage die Grundsteuer B auf einen Hebesatz von 350 % angehoben werden muss um die Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht zu erhalten.

Die einzelnen Produkte des Haushaltes werden besprochen. Im Detail werden die Zahlen für die Teilerschließung des Baugebietes welche den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugegangen sind besprochen. Basis dieser Zahlen ist die Erschließung von zunächst je nach Aufteilung 6-7 Baugrundstücken. Über die Aufteilung wird in der nächsten Sitzung noch einmal gesondert beraten. Bezüglich der Erhöhung der Grundsteuer B wird teilweise die Auffassung vertreten, dass der Grundsteuerhebesatz nicht vorgeschrieben werden könne und die Festsetzung allein in die Hoheit der Gemeinde falle. Der über dem Nivellierungssatz von 338 % liegende Anteil ist nicht Umlagerelevant und verbleibt somit in Gänze bei der Gemeinde. Die Anhebung bedeutet in Summe für ein Normalgrundstück eine jährliche Erhöhung von ca. 12 €. Der Rat stimmt über die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes B gesondert ab. Der Rat beschließt den Hebesatz der Grundsteuer B auf 350 % festzulegen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 4 Nein

Der Jagdvorstand beschließt sodann die Verwendung der Jagdpacht wie im Haushalt 2011 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Rat beschließt den Haushalt 2011 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Vereinbarung bezogen auf die Verteilung der Lohnkosten der kommunalen Waldarbeiter

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilt der Vorsitzenden Herrn Reiß das Wort. Herr Reiß erläutert die vorgesehene Form der Abrechnung der kommunalen Waldarbeiter. Hierbei sollen die einzelnen Gemeinden zunächst Abschläge auf Basis der voraussichtlichen Gesamtkosten zahlen. Die Leistungen der einzelnen Waldarbeiter werden für die jeweilige Kommune festgehalten. Auf Basis der geleisteten Stunden werden dann die im Jahr entstandenen Kosten auf die einzelnen Kommunen aufgeteilt. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt die entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zur Initiierung als WEGE Dorf

Der Vorsitzende erläutert noch einmal die Bedeutung und Auswirkungen der demographischen Entwicklung. Vor diesem Hintergrund haben im Rahmen des „WEGE“ Projektes bereits mehrere Veranstaltungen stattgefunden an denen sowohl die Ratsmitglieder als auch die Bürgerinnen und Bürger teilnehmen konnten. Der Ortsgemeinderat bekundet den Willen, sich mit den Auswirkungen des demographischen Wandels intensiv zu beschäftigen und zukünftig in allen die Ortsgemeinde betreffenden Entscheidungen die diesbezüglichen Auswirkungen zu berücksichtigen. Die Ortsgemeinde bekennt sich als „WEGE“ Dorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

An Spenden wurden im Jahre 2010 eingenommen:

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Spende von Herrn Dr. Horst zum Martinszug | 100 € |
| 2. Spende RWE „Aktiv vor Ort“ für Neubau Schutzhütte | 2.000 € |
| 3. Spende von HBV Müller für Neubau Schutzhütte | 150 € |
| 3. Spende von Herrn Peter Lepper | 2.400 Tulpenzwiebeln |

Der Rat beschließt die Annahme dieser Spenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung des Kreisverkehrs B410/B421/Gewerbegebiet

Der Kreisverkehr am Gewerbegebiet soll neu gestaltet werden. Hierzu legt der Vorsitzenden dem Rat zwei Entwürfe des LBM Gerolstein vor. Der Rat ist der Auffassung das die Geologie der

Ortsgemeinde Dockweiler mit ihren Lava- und Basaltvorkommen bei der Gestaltung berücksichtigt werden sollte. Der Vorsitzende wird eine Sitzung des Fremdenverkehrsausschuss durchführen um einen weiteren Entwurf zu entwickeln in dem diese Belange eingearbeitet sind.

TOP 9: Verschiedenes

- a) Die Ortsgemeinden Dreis-Brück, Betteldorf und Dockweiler haben die Verbandsgemeinde Daun mit der Bitte angeschrieben, die energetische Sanierung der Grundschule Dockweiler in die Wege zu leiten. Die Verbandsgemeinde wird entsprechende Kostenansätze, zunächst für die Planungsleistungen in den Haushaltsentwurf 2011 einstellen.
- b) Die Verbandsgemeinde Daun hat die Ortsgemeinden darum gebeten in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren eine Vorrichtung zu installieren bei der im Falle eines Stromausfalles über Stromaggregate ein Gebäude mit Strom versorgt wird und der Bevölkerung als Anlaufstelle dienen kann. Das Feuerwehrhaus in Dockweiler wurde bereits vor einiger Zeit von der Feuerwehr mit einer solchen Notstromspeisevorrichtung ausgestattet und wird bei länger andauerndem Stromausfall über das vorhandene Stromaggregat mit Strom versorgt. Der Vorsitzende wird die Bevölkerung noch einmal gesondert auf diese Einrichtung aufmerksam machen und dankt in diesem Zusammenhang ausdrücklich der Feuerwehr für diese innovative Leistung.
- c) Beim Neubau der Schutzhütte und der Brücke am Sauerbrunnen wurden insgesamt 287 Arbeitsstunden von den Helfern geleistet. Der Vorsitzende dankt nochmals ausdrücklich den Helfern, der Feuerwehr und den Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Vorhabens. Die Kosten der Ortsgemeinde belaufen sich auf 720 €
- d) Die Stehtische für das Pfarrer-Hubert-Schmitz Haus kosten je nach Ausführung zwischen 113 und 140 € Der Vorsitzende wird sich um eine alternative Finanzierung bemühen.
- e) Der Vorsitzende schlägt vor zukünftig die mit Erstwohnsitz gemeldeten Senioren des Campingplatzes bei der Verteilung der Martinswecken und beim jährlichen Seniorenausflug zu berücksichtigen. Der Rat begrüßt den Vorschlag.
- f) Bei der landespflegerischen Planung zur Erweiterung des Gewerbegebietes soll die Thematik der Wildkatze mit abgearbeitet werden. Der Vorsitzende hat mit dem LBM Trier Kontakt aufgenommen. Die bei der UVS zur Umgehung Dockweiler hierzu erfolgten Untersuchungsergebnisse können in die Unterlagen zum Gewerbegebiet eingearbeitet werden. Weiterer Untersuchungsaufwand ist aufgrund dessen nicht mehr erforderlich.
- g) Zwischenzeitlich hat eine Besprechung bei der Kreisverwaltung Daun zum LAG Projekt „Mitten drin im Dorf-Leben und Arbeiten“ stattgefunden.
- h) In der Verbandsgemeinde Daun ist ein Ersthelfersystem zur Unterstützung des Rettungsdienstes eingerichtet. Hierfür werden auch in der Ortsgemeinde Dockweiler Ersthelfer gesucht, die bereit sind im Bedarfsfall Ersthilfemaßnahmen bis zum Eintreffen der Rettungsdienste zu leisten. Die Ausbildung der Ersthelfer wird vom Deutschen Roten Kreuz übernommen. Die Ausrüstung (Notfallrucksack, Defibrilator und Funkempfänger) werden von der Verbandsgemeinde getragen. Personen, die bereit sind in diesem Ersthelfersystem mitzuarbeiten werden gebeten sich beim Ortsbürgermeister zu melden.
- i) Am Parkplatz beim Kindergarten wurde ein Baum umgefahren. Der Schaden beläuft sich auf ca. 500 € Der Schädiger ist bekannt. Der Baum soll an dieser Stelle nicht wieder gesetzt werden.
- j) Für das Pfarrer-Hubert-Schmitz Haus wurde ein neuer CD Spieler angeschafft.
- k) Eine Bürgerin hat sich beim Ortsbürgermeister über die an Halloween ständig klingelnden Kinder und Jugendlichen beschwert. In diesem Zusammenhang seien Katzen verschreckt worden und mehrere Tage vermisst worden. Zudem seien Katzen erst nach mehreren Tagen verletzt wieder aufgetaucht.

- l) An den Vorsitzenden wurde eine Anfrage zur Durchführung einer Abitur Vorfinanzierungsfeier gestellt. Diese Veranstaltung würde verantwortlich vom Sportverein durchgeführt. Nach intensiver Diskussion ist der Rat der Meinung, dass aufgrund der in anderen Orten aufgetretenen Beschädigungen im Umfeld solcher Veranstaltungen, die Mehrzweckhalle nicht zur Verfügung gestellt werden soll.
- m) Ein Ratsmitglied ist darauf angesprochen worden, dass die Kinder beim Martinszug nicht gemeinsam singen würden. Der Rat ist der Meinung, dass die Kinder die singen möchten dies gegebenenfalls auch mit Unterstützung der Eltern zu den vom Musikverein gespielten Liedern tun sollten. Die entsprechenden Lieder sollten von den Eltern, mit den Kindern im Vorfeld eingeübt werden.

Der Vorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 20:10 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: